Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse „Bau, Wohnen, Verkehr und Umwelt“ und „Bildung, Kultur, Jugend und Sport“ vom 21. März 2017

In der gemeinsamen Ausschusssitzung vom 21. März 2017 wurde u. a. über die Beschlussvorlagen zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) und Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) der Stadt Lübbenau/Spreewald beraten. Das INSEK ist die planerische Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Stadt. Aus den zentralen Themenfeldern und räumlichen Schwerpunkten des INSEK wurden die in der Stadtentwicklung geplanten zentralen Schlüsselprojekte abgeleitet:

1. Stärkung und Zusammenführung der beiden Innenstädte Lübbenaus als ein gemeinsamer wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Lebensraum

2. Sicherung und Weiterentwicklung der sozio-kulturellen Infrastruktur Lübbenaus

3. Weiterentwicklung des Tourismus in Lübbenau und deren Rahmenbedingungen

4. Fortführung des übergreifenden, integrativen Netzwerk- und Stadtmanagements der LÜBBENAUBRÜCKE

Das vorliegende IEK hat den Anspruch, von 2017 bis 2025 die strategische Grundlage für die förderfähige Gesamtmaßnahme Soziale Stadt „Lübbenau Neustadt“ zu bilden. Beide Ausschüsse sprachen sich einstimmig für die Fassung dieser Beschlüsse aus.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorstellung der Ergebnisse des Ideen- und Werkstattverfahrens zum Themenspielplatz im vorgelagerten Grüngürtel der Altstadt von Lübbenau/Spreewald. Hier stellte die Stadtverwaltung vier verschiedene Varianten vor und erläuterte deren Besonderheiten.

Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung der beiden Fachausschüsse erfolgte eine separate Sitzung des Ausschusses „Bau, Wohnen, Verkehr und Umwelt“. In diesem Teil wurde die Beschlussvorlage zur Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03/1/96 „Erweiterung Spreewälder Konservenfabrik Kurt Belaschk“ erörtert. Im Ergebnis empfahlen die Ausschussmitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

In der weiteren Sitzung des Ausschusses „Bildung, Kultur, Jugend und Sport“ stand die überarbeitete Beschlussvorlage zur Änderung des Veranstaltungsturnus des Spreewald- und Schützenfestes auf der Tagesordnung. Die Ausschussmitglieder lehnten die Durchführung im Zweijahresturnus ab und empfahlen der Stadtverordnetenversammlung einstimmig die jährliche Durchführung dieser für die Spreewaldregion großen Veranstaltung mit der Maßgabe, dass die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Lübbenau/Spreewald erhöht werden muss.

Drei vorliege Kulturförderanträge wurden einstimmig befürwortet.